

	Minergie bisher	 Minergie 2017	Neuerung/Änderung
Gebäudehülle			
Primäranforderung Neubau (Heizwärmebedarf)	90 % $Q_{h,li}$ nach Norm SIA 380/1:2009	100 % Neubau-Grenzwert $Q_{h,li}$ gemäss MuKEn 2014	Der Heizwärmebedarf bezieht sich neu auf die Vorgaben der MuKEn 2014, die Anforderung bleibt insgesamt gleich.
Primäranforderung Sanierung (Heizwärmebedarf)	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Keine Änderungen
Dichtheit der Gebäudehülle	Keine Anforderungen	Die Anforderungen an die Luftdichtheit der Hüllfläche gemäss Norm SIA 180:2014 sind einzuhalten. Grenzwerte für $q_{a,50}$ in $m^3/(h \times m^2)$: 1.2 für Neubau und 1.6 für Sanierung (ohne Messpflicht)	Neu muss ein einfaches Luftdichtheitskonzept eingereicht werden, der Grenzwert muss jedoch messtechnisch nicht nachgewiesen werden.
Thermischer Komfort im Sommer	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1 (oder nach SIA 180:2014)	Nachweis auch nach SIA 180:2014 möglich
Haustechnik			
Aussenluftzufuhr	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Ein kontrollierter Luftwechsel wird weiterhin verlangt, es gibt jedoch eine Flexibilisierung bei der Systemwahl und den Anforderungen.
Minergie-Kennzahl	38 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	55 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Gesamtenergiebilanz: Anforderungen an die Minergie-Kennzahl des Gesamtenergiebedarfs gewichteter Endenergie Neu wird neben dem Energiebedarf für Heizung, Lüftung, Klima und Warmwasser auch der Energiebedarf für Beleuchtung, Geräte und allgemeine Gebäudetechnik berücksichtigt. Die Eigenstromproduktion ist weiterhin anrechenbar (ganzer Eigenverbrauch und die Netzeinspeisung zu 40%).
Wärmeerzeugung	Keine Anforderungen	Keine fossilen Energieträger bei Neubauten	Neu darf bei Neubauten die Wärme für Heizung und Warmwasser nicht mittels fossiler Energieträger erzeugt werden (Indirekte fossile Belastungen zulässig (Spitzenlast, Fernwärme)).
Warmwasser	Keine Anforderungen	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Armaturen oder effizienter Warmwasserverteilung	Neu gibt es einen Anreiz, die Warmwasserverteilung zu optimieren und den Verbrauch zu senken (Armaturen).

Endenergie Neubau	Keine Anforderungen	35 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung nach MuKEn 2014, ohne Anrechenbarkeit Stromeigenproduktion
Endenergie Sanierung	Keine Anforderungen	60 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH) Alternativ: Vereinfachtes Verfahren mit einem von fünf vordefinierten Sanierungspaketen (Minergie-Systemerneuerung)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung entsprechend der Anforderungen für Neubauten aus der MuKEn 2014, also ohne Anrechenbarkeit Eigenstromproduktion
Hilfsenergie	Nicht berücksichtigt	Ist in der Teilkennzahl Allgemeine Gebäudetechnik berücksichtigt	Die elektrische Hilfsenergie für Lüftung/Heizung ist neu in der Minergie-Kennzahl enthalten.
Strom			
Beleuchtung	Keine Anforderung bei Wohnbauten. Bei Zweckbauten > 500 m ² Erreichen des Minergie-Grenzwerts für Beleuchtung gemäss SIA Norm 380/4.	Bei Wohnbauten Anreize für hohe Effizienz, bei Zweckbauten >250m ² Erreichen des Zielwerts nach Norm SIA 380/4, sobald in Kraft Minergie-Grenzwert nach 387/4.	Neu gibt es auch für Wohnbauten einen Anreiz, effiziente Beleuchtung einzusetzen. Bei Zweckbauten wurde die Mindestfläche für einen Beleuchtungsnachweis halbiert und der Minergie-Grenzwert verschärft.
Haushaltsgeräte	Keine Anforderungen	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Geräte	Neu mit Anreizen, effiziente Geräte einzusetzen.
Allgemeine Gebäudetechnik	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Die allgemeine Gebäudetechnik wird neu in der Gesamtbilanz berücksichtigt.
Eigenstromerzeugung	Keine Anforderungen	Pflicht, mind. 10 Wp pro m ² EBF	Die Pflicht zur Eigenstromproduktion aus der MuKEn 2014 wurde übernommen, ohne Einschränkung in der Grösse. Nichterfüllung möglich, wenn Anforderung an die Minergie-Kennzahl um mind. 5 kWh/(m ² a) unterschritten
Weitere Anforderungen			
Monitoring	Keine Anforderungen	Einfaches Monitoring bei Gebäuden grösser als 2'000 m ²	Neu Einführung eines Energie-Monitorings für grosse Gebäude: Erfassung und Visualisierung.
Graue Energie	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Keine Änderung
Kombinationsmöglichkeiten	Mit ECO kombinierbar	Mit ECO-Zusatz und SNBS für sozioökonomische Aspekte kombinierbar	Neu Doppelzertifizierung Minergie-SNBS möglich
Qualitätssicherung	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, 10% Stichprobenkontrollen	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, 20% Stichprobenkontrollen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb möglich	Verdoppelung der Stichprobenzahlen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb möglich

	Minergie-P bisher	 Minergie-P 2017	Neuerung/Änderung
Gebäudehülle			
Primäranforderung Neubau (Heizwärmebedarf)	60 % $Q_{h,li}$ nach Norm SIA 380/1:2009	70 % der Neubau-Grenzwerte $Q_{h,li}$ der MuKE 2014	Der Heizwärmebedarf bezieht sich neu auf die Vorgaben der MuKE 2014, die Anforderung bleibt insgesamt gleich.
Primäranforderung Sanierung (Heizwärmebedarf)	80% $Q_{h,li}$ nach Norm SIA 380/1:2009	90 % der Neubau-Grenzwerte $Q_{h,li}$ der MuKE 2014	Der Heizwärmebedarf bezieht sich neu auf die Vorgaben der MuKE 2014, die Anforderung bleibt insgesamt gleich.
Dichtheit der Gebäudehülle	Luftwechsel unter 0.6/h bei 50 Pascal Druckdifferenz	Die Anforderungen an die Luftdichtheit der Hüllfläche gemäss Norm SIA 180:2014 sind einzuhalten. Grenzwerte für $q_{a,50}$ in $m^3/(h \times m^2)$: 0.8 für Neubau und 1.6 für	Grenzwert neu gemäss Norm SIA 180:2014. Luftdichtheit muss wie bisher messtechnisch nachgewiesen werden.
Thermischer Komfort im Sommer	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1 (oder nach SIA 180:2014)	Nachweis auch nach SIA 180:2014 möglich
Haustechnik			
Aussenluftzufuhr	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Ein kontrollierter Luftwechsel wird weiterhin verlangt, es gibt jedoch eine Flexibilisierung bei der Systemwahl und den Anforderungen.
Minergie-Kennzahl	30 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	50 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Gesamtenergiebilanz: Anforderungen an die Minergie-Kennzahl des Gesamtenergiebedarfs gewichteter Endenergie. Neu wird neben dem Energiebedarf für Heizung, Lüftung, Klima und Warmwasser auch der Energiebedarf für Beleuchtung, Geräte und allgemeine Gebäudetechnik berücksichtigt. Die Eigenstromproduktion ist weiterhin anrechenbar (ganzer Eigenverbrauch und die Netzeinspeisung zu 40%).
Wärmeerzeugung	Keine Anforderungen	Keine fossilen Energieträger bei Neubauten	Neu darf bei Neubauten die Wärme für Heizung und Warmwasser nicht mittels fossiler Energieträger erzeugt werden (Indirekte fossile Belastungen zulässig (Spitzenlast, Fernwärme)).
Warmwasser	Keine Anforderung	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Armaturen oder effizienter Warmwasserverteilung	Neu gibt es einen Anreiz, die Warmwasserverteilung zu optimieren und den Verbrauch zu senken (Armaturen).
Endenergie Neubau	Keine Anforderungen	35 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung nach MuKE 2014, ohne Anrechenbarkeit Eigenstromproduktion.

Endenergie Sanierung	Keine Anforderungen	60 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH) Alternativ: Vereinfachtes Verfahren mit einem von fünf vordefinierten Sanierungspaketen (Minergie-Systemerneuerung)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung entsprechend der Anforderungen für Neubauten aus der MuKE 2014.
Hilfsenergie	Berücksichtigt	Berücksichtigt	Keine Änderung
Strom			
Beleuchtung	Bei Zweckbauten Erreichen des Minergie-Grenzwerts für Beleuchtung gemäss SIA Norm 380/4	Bei Wohnbauten Anreize für hohe Effizienz, bei Zweckbauten >250 m ² Erreichen des Zielwerts nach Norm SIA 380/4, sobald in Kraft Minergie-Grenzwert nach 387/4	Neu gibt es auch für Wohnbauten einen Anreiz effiziente Beleuchtung einzusetzen. Bei Zweckbauten wurde die Mindestfläche für einen Beleuchtungsnachweis halbiert und der Minergie-Grenzwert verschärft.
Haushaltsgeräte	Bestgeräte erforderlich	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Geräte	Neu mit Anreizen, effiziente Geräte einzusetzen.
Allgemeine Gebäudetechnik	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Die allgemeine Gebäudetechnik wird neu in der Gesamtbilanz berücksichtigt.
Eigenstromerzeugung	Keine Anforderungen	Pflicht, mind 10 Wp pro m ² EBF	Die Pflicht zur Eigenstromproduktion aus der MuKE 2014 wurde übernommen, ohne Einschränkung in der Grösse. Nichterfüllung möglich, wenn Anforderung an die Minergie-Kennzahl um mind. 5 kWh/(m ² a) unterschritten.
Weitere Anforderungen			
Monitoring	Keine Anforderungen	Einfaches Monitoring bei Gebäuden grösser als 2'000 m ²	Neu Einführung eines Energie-Monitorings für grosse Gebäude: Erfassung und Visualisierung.
Graue Energie	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Keine Änderung
Kombinationsmöglichkeiten	mit ECO kombinierbar, mit Minergie-A kombinierbar	Kombinierbar mit Minergie-A, ECO-Zusatz und SNBS für sozioökonomische Aspekte	Neu Doppelzertifizierung Minergie-SNBS möglich. Eine vergünstigte Doppelzertifizierung Minergie-P und -A ist weiterhin möglich, wenn die Anträge zusammen eingereicht werden.
Qualitätssicherung	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, Protokoll Blower-Door-Test, 10% Stichprobenkontrollen	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, Protokoll Blower-Door-Test, 20% Stichprobenkontrollen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb möglich	Verdoppelung der Stichprobenzahlen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb möglich

	Minergie-A bisher	 Minergie-A 2017	Neuerung/Änderung
Gebäudehülle			
Primäranforderung Neubau (Heizwärmebedarf)	90 % $Q_{h,li}$ nach Norm SIA 380/1:2009	100 % Neubau-Grenzwert $Q_{h,li}$ gemäss MuKEn 2014	Der Heizwärmebedarf bezieht sich neu auf die Vorgaben der MuKEn2014, die Anforderung bleibt insgesamt gleich.
Primäranforderung Sanierung (Heizwärmebedarf)	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Keine Änderungen
Dichtheit der Gebäudehülle	Luftwechsel unter 0.6/h bei 50 Pascal Druckdifferenz	Die Anforderungen an die Luftdichtheit der Hüllfläche gemäss Norm SIA 180:2014 sind einzuhalten. Grenzwerte für $q_{a,50}$ in $m^3/(h \times m^2)$: 0.8 für Neubau und 1.6 für Sanierung	Grenzwert neu gemäss Norm SIA 180:2014. Luftdichtheit muss wie bisher messtechnisch nachgewiesen werden.
Thermischer Komfort im Sommer	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1	Nachweis gemäss SIA Norm 382/1 (oder nach SIA 180:2014)	Nachweis auch nach SIA 180:2014 möglich
Haustechnik			
Aussenluftzufuhr	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Systematische Lüfterneuerung erforderlich	Ein kontrollierter Luftwechsel wird weiterhin verlangt, es gibt jedoch eine Flexibilisierung bei der Systemwahl und den Anforderungen.
Minergie-Kennzahl	0 kWh/m ² a (Bsp. EFH/MFH)	35 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Gesamtenergiebilanz: Anforderungen an die Minergie-Kennzahl des Gesamtenergiebedarfs gewichteter Endenergie Neu wird neben dem Energiebedarf für Heizung, Lüftung, Klima und Warmwasser auch der Energiebedarf für Beleuchtung, Geräte und allgemeine Gebäudetechnik berücksichtigt. Die Eigenstromproduktion ist weiterhin anrechenbar (ganzer Eigenverbrauch und die Netzeinspeisung zu 40%).
Wärmeerzeugung	Keine Anforderungen	Keine fossilen Energieträger bei Neubauten	Neu darf bei Neubauten die Wärme für Heizung und Warmwasser nicht mittels fossiler Energieträger erzeugt werden (Indirekte fossile Belastungen zulässig (Spitzenlast, Fernwärme)).
Warmwasser	Keine Anforderung	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Armaturen oder effizienter Warmwasserverteilung	Neu gibt es einen Anreiz, die Warmwasserverteilung zu optimieren und den Verbrauch zu senken (Armaturen).
Endenergie Neubau	Keine Anforderungen	35 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung nach MuKEn 2014, ohne Anrechenbarkeit Eigenstromproduktion.

Endenergie Sanierung	Keine Anforderungen	60 kWh/m ² a (Bsp. MFH/EFH) Alternativ: Vereinfachtes Verfahren mit einem von fünf vordefinierten Sanierungspaketen (Minergie-Systemerneuerung)	Einführung eines Grenzwerts für den gewichteten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung entsprechend der Anforderungen für Neubauten aus der MuKE n 2014, also ohne Anrechenbarkeit Eigenstromproduktion.
Hilfsenergie	Berücksichtigt	Berücksichtigt	Keine Änderungen
Strom			
Beleuchtung	Bestbeleuchtung	Bei Wohnbauten Anreize für hohe Effizienz, bei Zweckbauten >250 m ² Erreichen des Zielwerts nach Norm SIA 380/4, sobald in Kraft Minergie-Grenzwert nach 387/4	Neu gibt es auch für Wohnbauten einen Anreiz effiziente Beleuchtung einzusetzen. Bei Zweckbauten wurde die Mindestfläche für einen Beleuchtungsnachweis halbiert und der Minergie-Grenzwert verschärft.
Haushaltsgeräte	Bestgeräte	Effizienzfaktor beim Einsatz effizienter Geräte	Neu mit Anreizen, effiziente Geräte einzusetzen.
Allgemeine Gebäudetechnik	Keine Anforderungen	Keine Anforderungen	Die allgemeine Gebäudetechnik wird neu in der Gesamtbilanz berücksichtigt.
Eigenstromerzeugung	Keine Anforderungen	Pflicht, mind 10 Wp pro m ² EBF Zusatzanforderung: Der Jahresertrag der PV Anlage muss den gesamten Energiebedarf für den Betrieb des Gebäudes abdecken	Die Pflicht zur Eigenstromproduktion aus der MuKE n 2014 wurde übernommen. Die jährliche, stundenweise gemessene Eigenstromproduktion muss grösser sein als der gesamte gewichtete Endenergiebedarf.
Weitere Anforderungen			
Monitoring	Keine Anforderungen	Monitoring für alle Gebäudekategorien und Grössen Pflicht	Neu Einführung eines Energie-Monitorings für alle Gebäudetypen und -grössen: Erfassung und Visualisierung.
Graue Energie	unter 50 kWh/m ² a	Keine Anforderungen	Die Graue Energie wird neu nur noch mit dem Zusatz «ECO» berücksichtigt
Kombinationsmöglichkeiten	mit ECO kombinierbar, mit Minergie-P kombinierbar	Kombinierbar mit Minergie-P, ECO-Zusatz und SNBS für sozioökonomische Aspekte	Neu Doppelzertifizierung Minergie-SNBS möglich. Vergünstigte Doppelzertifizierung Minergie-P und -A ist weiterhin möglich, wenn die Anträge zusammen eingereicht werden.
Gebäudekategorien	Nur EFH und MFH	Alle Gebäudekategorien	Neu können alle Gebäudekategorien nach Minergie-A zertifiziert werden.
Qualitätssicherung	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, Protokoll Blower-Door-Test ,10% Stichprobenkontrollen	Baubestätigung plus Abnahmeprotokoll Lüftung und Heizung, Protokoll Blower-Door-Test, 20% Stichprobenkontrollen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb	Verdoppelung der Stichprobenzahlen, Kombination mit MQS Bau und MQS Betrieb möglich